

„Das wird ein ganz heißer Tanz“

Deutsche Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen in Saarbrücken

Besucher der deutschen Meisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen an diesem Samstag in der Saarlandhalle dürfen sich auf eine spannende Entscheidung freuen. Selten war es so eng an der Spitze wie diesmal.

Von SZ-Mitarbeiter
Oliver Morguet

Saarbücken/Ottweiler. Am kommenden Samstag steigen die deutsche Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen in Saarbrücken in der Saarlandhalle. Ausrichter ist der Tanzsportclub Residenz Ottweiler. Die Vor- und Zwischenrunden finden nachmittags ab 12.30 Uhr statt. Die besten 24 Paare tanzen ab 20 Uhr im Rahmen eines festlichen Balles um den Titel. Es spielt die Stefan-Sünder-Band. Im Rahmenprogramm treten die „Magic Artists“ auf, und rund 120 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen saarländischen Vereinen zeigen zur Eröffnung einen Gruppentanz.

Das Saarland ist bei den Titelkämpfen mit vier Paaren vertreten: Fabian Kiefer und Luisa Cumbo (Ottweiler), Jacky Tabone und Maren Rost (Saarbrücken) sowie Sascha Meyer und Cathrin Anne Lang (Homburg). Auf den letzten Drücker schaff-

ten Philipp Schwindling und Aline Gerber (Ottweiler) noch die Qualifikation: Sie belegten am vergangenen Samstag in Krefeld bei der deutschen Meisterschaft der Jugend Platz 20 und erreichten damit den Aufstieg in die S-Klasse, so dass auch sie in der Saarlandhalle dabei sein werden.

Um den Titel tanzen andere. Vier Mal in Folge – von 2005 bis 2008 – waren Jesper Birkehoj und Anna Kravchenko aus Karlsruhe deutsche Meister in den lateinamerikanischen Tänzen. In diesem Jahr droht ihnen aber der Verlust des Titels. Bei den Landesmeisterschaften in Baden-Württemberg am vergangenen Samstag in Öhringen mussten sie sich knapp ihren härtesten Verfolgern Timo Kulczak und Motseghetsi Mabuse aus Pforzheim geschlagen geben. Nach vier Tänzen stand es zwei zu zwei. Der Jive musste entscheiden – und den gewannen Timo und „Motsi“ mit einer Eins mehr. Als Wertungsrichter an der Fläche stand mit Manfred Ganster ein Saarländer. Der mit der höchsten internationalen Wertungsrichter-Lizenz ausgestattete Immobilienmakler aus St. Ingbert war der einzige der sieben Unparteiischen, der im ersten Tanz, der Samba, die Eins für Kulczak und Mabuse gezogen hatte. Im Cha-

Cha waren es bereits drei Einsen für die Angreifer, die im Anschluss die Rumba mit vier und den Paso Doble mit sechs Bestnoten für sich entschieden. Der Jive brachte dann ein „Vier-zu-drei“-Votum für die Pforzheimer. „Man muss bei zwei so hochklassigen Paaren schon genau hinschauen, um die Unterschiede zu erkennen“, sagt Ganster. Für ihn ist der Ausgang der Titelkämpfe nach wie vor offen: „Das wird ein ganz heißer Tanz, die Zuschauer können sich auf eine sehr spannende Meisterschaft freuen.“

Der Triumph von Kulczak und Mabuse kam indes für viele Fachleute nicht überraschend. International hatten die Pforzheimer in den vergangenen Monaten die deutschen Meister mehrfach hinter sich gelassen, so auch im Januar beim Weltranglisten-Turnier um den Goldstadtpokal in Pforzheim. Dem TV-Publikum sind die Kontrahentinnen Anna und Motsi aus der RTL-Show „Let's dance“ bekannt. In der zweiten Staffel 2007 musste Anna mit Schauspieler Markus Majowski nach der vierten Show gehen, eine Woche später kam auch für „Motsi“ und Tanzpartner Gildo Horn das Aus.

Im Internet:

www.tsc-ottweiler.de

AUF EINEN BLICK

Zeitplan der deutschen Meisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen an diesem Samstag in Saarbrücken: 11.30 Uhr: Einlass. 12.30 Uhr: Eröffnung und Vorrunde. 15 Uhr: Erste Zwischenrunde (72 Paare). 16.30 Uhr: Zweite Zwischenrunde (48 Paare). 17.30 Uhr: Ende der Nachmittagsveranstaltung. 19 Uhr: Erneuter Einlass. 20 Uhr: Balleröffnung. 20.20 Uhr: Vorstellung der besten 24 Paare. 20.30 Uhr: Viertelfinale (24 Paare). 21.45 Uhr: Halbfinale (12 Paare). 23 Uhr: Finale. 23.30 Uhr: Siegerehrung.

Um 24 Uhr treten die „Magic Artists“ zum Abschluss der Veranstaltung auf. *om*



Serienmeister: Jesper Birkehoj und Anna Kravchenko. Foto: Kravchenko